

Resolutionen und Beschlüsse des Sicherheitsrats vom 1. August 2010 bis 31. Juli 2011

zum Zeitpunkt der Verabschiedung der Resolution 661 (1990) bestand. Im Einklang mit Resolution 1859 (2008) begrüßt der Rat außerdem die wichtigen Fortschritte, die Irak dabei erzielt hat, den internationalen Status wiederzuerlangen, den es vor der Verabschiedung der Resolution 661 (1990) innehatte. In Anerkennung der Fortschritte Iraks bei der Unterstützung des internationalen Nichtverbreitungsregimes und der Einhaltung der Abrüstungsverträge und der anderen einschlägigen internationalen Übereinkünfte, seiner Zusage, zusätzliche Schritte in dieser Hinsicht zu unternehmen, und seiner vorläufigen Anwendung des Zusatzprotokolls zu seinem umfassenden Sicherheitsabkommen mit der Internationalen Atomenergie-Organisation³⁴⁷ bis zu dessen Ratifikation hat der Rat die Resolution 1957 (2010) verabschiedet, mit der er die mit den Resolutionen 687 (1991) und 707 (1991) verhängten Beschränkungen betreffend Massenvernichtungswaffen und zivile nukleare Tätigkeiten aufhebt. In Anerkennung der Erfolge Iraks bei der Abwicklung der restlichen Verträge im Rahmen des Programms ‚Öl für Lebensmittel‘ hat der Rat außerdem die Resolution 1958 (2010) zur Beendigung der Restaktivitäten des Programms ‚Öl für Lebensmittel‘ verabschiedet. Und in Anerkennung der Fortschritte Iraks beim Übergang vom Entwicklungsfonds für Irak zu wirksamen und der Rechenschaft unterliegenden Nachfolgeregelungen hat der Rat die Resolution 1956 (2010) verabschiedet, mit der er die Regelungen für den Entwicklungsfonds mit Wirkung vom 30. Juni 2011 aufhebt. Unter Begrüßung der Fortschritte, die die Regierungen Iraks und Kuwaits bei der Lösung der zwischen den beiden Ländern offenen Fragen erzielt haben, und mit der Aufforderung an sie, weiter zusammenzuarbeiten, fordert der Rat Irak auf, seine noch ausstehenden Verpflichtungen, die sich aus den einschlägigen Resolutionen des Rates nach Kapitel VII der Charta betreffend die Situation zwischen Irak und Kuwait ergeben, rasch zu erfüllen.

Der Rat begrüßt die Wiedereingliederung Iraks in die Region und legt Irak und allen Staaten der Region nahe, ihre Beziehungen zu vertiefen und auszuweiten und diese Beziehungen in einem Geist der Partnerschaft und der Kooperation zu gestalten.

Der Rat bekräftigt, dass er die Hilfsmission der Vereinten Nationen für Irak voll dabei unterstützt, dem Volk und der Regierung Iraks Rat, Unterstützung und Hilfe zu gewähren, um die demokratischen Institutionen zu stärken, einen alle Seiten einschließenden Dialog und die nationale Aussöhnung voranzubringen, den regionalen Dialog zu erleichtern, schwächeren Bevölkerungsgruppen zu helfen, die Gleichstellung der Geschlechter zu stärken, den Schutz der Menschenrechte zu fördern, namentlich durch die Einrichtung der Unabhängigen Hohen Kommission für Menschenrechte, den Schutz betroffener Zivilpersonen zu fördern, namentlich von Kindern, Frauen und Angehörigen religiöser und ethnischer Minderheitengruppen, und Justiz- und Gesetzesreformen zu fördern.

Der Rat würdigt die Unterstützung, die die Mission unter der Leitung des Sonderbeauftragten des Generalsekretärs für Irak während des gesamten Wahlprozesses entsprechend ihrem Mandat geleistet hat.

Der Rat ermutigt die Mission, ihre Tätigkeit in Abstimmung mit der Regierung Iraks fortzusetzen, um Schutz zu gewähren und zur Schaffung günstiger Bedingungen für die freiwillige, sichere, würdevolle und vor allem dauerhafte Rückkehr der irakischen Flüchtlinge und Binnenvertriebenen beizutragen, und betont, wie wichtig es ist, dass alle Beteiligten dieser Frage fortgesetzte Aufmerksamkeit widmen.

Der Rat unterstreicht die wichtige Rolle der Mission bei der Unterstützung des Volkes und der Regierung Iraks, wenn es darum geht, den Dialog zu fördern, Spannungen abzubauen und eine ausgehandelte politische Vereinbarung über die umstrittenen Binnengrenzen zu begünstigen, und fordert alle maßgeblichen Parteien auf, sich zu diesem Zweck an einem alle Seiten einschließenden Dialog zu beteiligen.“

Resolutionen und Beschlüsse des Sicherheitsrats vom 1. August 2010 bis 31. Juli 2011